



Zippammer-Männchen (*Emberiza cia*) bei Trittenheim im Jahre 1980

(Aufn. Bernhard Jakobs)

Dendrocopos

Faunistik, Floristik
und Naturschutz
im Regierungsbezirk Trier

Nr. 21 (1994)

Zu den Spinnen (Araneae) von Gönnersdorf (Kr. Daun/Eifel)

Peter Jäger & Klaus Cölln

mit Zeichnungen von Jochen Jacobi

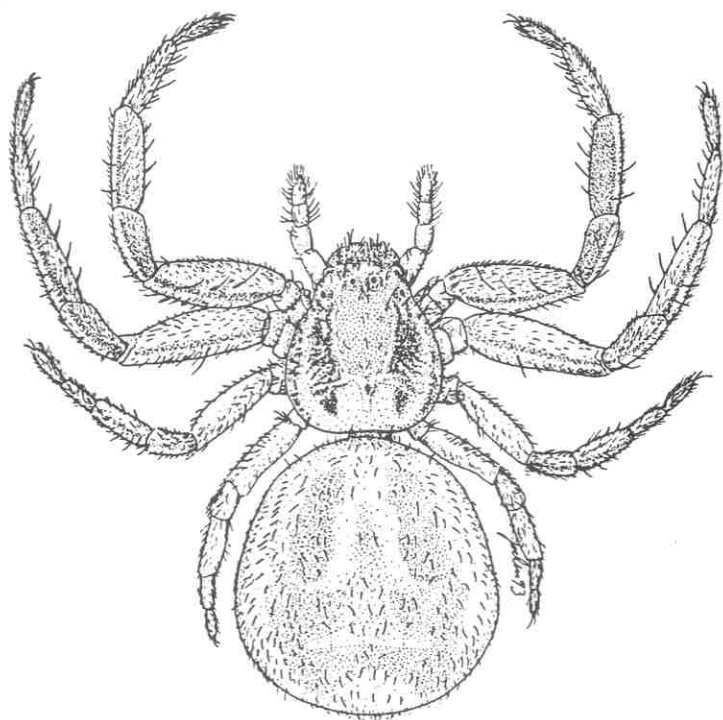


Abb. 1: *Xysticus bifasciatus*, eine auf Trockenrasen und in Heidegebieten lebende, nicht häufig anzutreffende Krabbenspinne, die auf den Kalkmagerrasen des NSG "Mäuerchenberg, Hierenberg und Pinnert" gefangen wurde

Zusammenfassung

Bei einer Erfassung der Spinnenfauna im Ortsbereich und in der näheren Umgebung von Gönnersdorf (Kr. Daun) wurden 131 Arten nachgewiesen, darunter sechs Arten der Roten Listen. Im Rahmen dieser Untersuchung wurde auch Material aus Malaise-Fallen ausgewertet und hinsichtlich seiner Effektivität mit den vorgenommenen Hand- und Kescherfängen verglichen.

Einleitung

Spinnen, die in Biozöosen eine bedeutende Rolle als Prädatoren einnehmen, stellen ihrerseits für eine Reihe von Organismen essentielle Nahrung dar. Zu diesen gehören z.B. die Wegwespen (Pompilidae) und einige Grabwespen (Sphecidae), die Brutfürsorge betreiben und dabei ihre Nachkommen mit Spinnen verproviantieren. Da im Rahmen ökofaunistischer Untersuchungen in Gönnersdorf diese beiden aculeaten Hymenopterengruppen intensiv bearbeitet wurden (SORG & COLLN 1992 und 1993), bot es sich schon aus diesem Grunde an, die bisherigen Kenntnisse über die Spinnenfauna dieses Gebietes zusammenzufassen. Desweiteren wollen wir mit dieser Arbeit erstes Datenmaterial zu einer Gruppe liefern, die zwar in steigendem Maße zur Bearbeitung landschaftsökologischer Fragestellungen herangezogen wird (KIECHLE 1992), jedoch aufgrund lückenhafter Bearbeitung bei der Pflege von Kulturlandschaft kaum Beachtung findet. Deshalb berücksichtigen wir in unserer Darstellung nicht nur den Ort selbst, sondern auch die noch nicht flurbereinigte Heckenlandschaft "Auf den Leyen" sowie den offengelassenen Steinbruch und die Kalkmagerrasen der Flur "Auf Pinnert" in dem größtenteils auf Gönnersdorfer Flur gelegenen NSG "Mäuerchenberg, Hierenberg und Pinnert".

Das Untersuchungsgebiet

Die Erhebungen wurden in Gönnersdorf bei Jünkerath/Eifel durchgeführt (MTB: 5605 Stadtkyll, UTM: LA 2575). Dieser etwa 500 Einwohner zählende Ort liegt inmitten einer reich gegliederten Landschaft auf einer mittleren Höhe von 450m ü. NN (BEHR & COLLN 1994). Eine Aufstellung der wichtigsten landschaftsökologischen Daten findet sich in Tab. 1.

Schwerpunkte der Untersuchung waren:

- der Ortskern, dessen unversiegelte Flächen hauptsächlich Ziergärten, mehr oder weniger intensiv bearbeitete Nutzgärten sowie Streuobstbereiche darstellen. Hier finden sich auch noch einige Altbauten mit "spinnenfreundlichen" Kellern.
- der Bereich um die "Auf den Leyen" gelegene Gönnersdorfer Grillhütte, die sich inmitten einer nicht flurbereinigten Heckenlandschaft, mit Brachflächen sowie mehr oder weniger intensiv bewirtschafteten Feldern, Wiesen und Weiden befindet. Nach Norden und Osten werden diese von Fichten- und Buchenbeständen begrenzt.
- die Kalkmagerrasen des Pinnert im NSG "Mäuerchenberg, Hierenberg und Pinnert" mit einem unmittelbar am Ortsrand gelegenen Dolomitsteinbruch.

Material und Methode

Im Jahr 1992 wurde die Spinnenfauna zum einen an sechs Untersuchungstagen (6.2., 12.4., 2.6., 10.6., 14.9. und 15.9.) mittels Handfang und Streifnetz sowie über das Durchmüsten von Gesieben erfaßt. Hinzu kam Material aus zwei Malaise-Fallen, die in den Jahren 1990 (16.03.-22.12.) und 1991 (30.03.-30.11.) an identischer Stelle im Steinbruch betrieben wurden. Die

Tab. 1: Landschaftsökologische Grunddaten zur Gemeinde Gönnersdorf

Lage	<ul style="list-style-type: none"> - MTB: 5605 Stadtkyll, UTM LA 2575 - Grenzlage zwischen den Naturräumen "Westliche Hocheifel" und "Kalkifel" - Südwestausläufer der Dollendorfer Kalkmulde - Geländehöhe zwischen 410 und 576m ü. NN 	
Ort	<ul style="list-style-type: none"> - Lage überwiegend südwestlich des Kylltales zwischen Jünkerath und Lissendorf - an der Bahnlinie Köln - Trier und der B 421 - Höhenlage zwischen 420 und 480m ü. NN 	
Klima	<ul style="list-style-type: none"> - Mittlere Jahrestemperatur - Mittlere Januar-temperatur - Mittlere Julitemperatur - Mittl. Temp. der Vegetationsperiode (Mai-Juli) - Mittlere jährliche Niederschlagssummen - Mittlere Januar-Niederschlagssummen - Mittlere Juli-Niederschlagssummen - Mittl. Nieders. der Vegetationsperiode (Mai-Juli) 	<ul style="list-style-type: none"> ca. 7 °C < - 1 °C ca. 15 °C ca. 13,5 °C ca. 800mm ca. 70mm ca. 80mm ca. 200mm
Geologie	<p>von West nach Ost folgen aufeinander:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die aus Sandsteinen, Tonschiefern und Siltsteinen bestehenden Klerfschichten des Emsiums - Emsquarzit und Heisdorfschichten an deren Basis der Übergang zur Kalkmulde erfolgt - das Eifelium bestehend aus Folgen von Kalken und klastischen Schiefern, auf denen der größte Teil des Ortes liegt - die Massenkalk des Givetiums - die Buntsandsteinausläufer des Oberbettinger Grabens (südwestlich der Gönnersdorfer Gemarkung) 	
Landschaftsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Im Ort dominieren neben bebauten Flächen Gärten und Streuobstwiesen - im Westen und Süden grenzen Intensivgrünland und Äcker an den Ort - im Nordwesten und Westen der Gemeindefläche dominieren Fichtenkulturen, eingestreut finden sich Laubwaldbestände - südöstlich des Ortes liegt ein Perlgrasbuchenwald - östlich der Kyll treten Kalkmagerrasen und Kiefernwälder auf 	

Höhenangaben aus : MTB 5605

Klimadaten aus: DEUTSCHER WETTERDIENST

übrige Angaben aus: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND GEWERBEAUFICHT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.)

Leerungen sind fast durchweg wöchentlich durchgeführt worden (HEMBACH & CÖLLN 1993).

Die Systematik richtet sich nach PLATNICK (1993). Die Bestimmung erfolgte generell nach HEIMER & NENTWIG (1991) sowie ROBERTS (1985 & 1987), wobei für einige Gruppen folgende Spezialliteratur zusätzlich herangezogen wurde: *Altella* (WUNDERLICH 1974), *Heliophamus* (HARM 1971), Linyphiidae (WIEHLE 1960) und *Salticus* (HARM 1969). Das Material befindet sich in der Sammlung von Peter Jäger.

Ergebnisse und Diskussion

Die 973 der Untersuchung zugrunde liegenden Individuen ergaben 131 bestimmbare Arten aus 20 Familien (Tab. 2). Im Ortsbereich wurde 71 Arten aus 346 Individuen nachgewiesen, "Auf den Leyen" ergaben sich 59 Spezies (215 Individuen) und "Auf Pinnert" wurden 64 (412 Individuen) erfaßt. Juvenile und subadulte Tiere, die in Tab. 2 unter "spec. indet." geführt werden, sind bei der Addition der Individuenzahlen mit berücksichtigt. Bei den Angaben zu den Artenzahlen sind sie jedoch auch dann nicht mit einbezogen, wenn indirekt auf eine weitere Spezies für einen Standort geschlossen werden kann. Trotz der relativ hohen Artenzahl kann die Erhebung nicht als abgeschlossen gelten, da das adäquate Methodenreservoir bislang nicht ausgeschöpft wurde, es fehlt z.B. der Einsatz von Barber-Fallen.

1 Faunistisch bemerkenswerte Arten

Hyposinga sanguinea (C.L.KOCH, 1845)

Diese Art der Roten Liste (Tab. 3) wurde "Auf den Leyen" nahe der Grillhütte auf einem brachgefallenen Kalkmagerrasen gekeschert, der der Lebensraumbeschreibung von MAURER & HÄNGGI (1990) in etwa entspricht: "...an trockenen Stellen, in extensiv genutzten Wiesen...".

Hypomma cornutum (BLACKWALL, 1833)

entstammt einer feuchten Fettwiese im Ortskern mit anschließendem Baumbewuchs. Das Vorkommen dieser stenök-hygrophilen Art (MAURER & HÄNGGI 1990) der Roten Liste (Tab.3) unterstreicht den Wert solcher Flächen im Ortsbereich.

Aulonia albimana (WALCKENAER, 1805)

Diese bodenlebende Art fand sich in beiden Geschlechtern erstaunlich oft in den Malaise-Fallen, in denen sich ansonsten bevorzugt Spezies mit Apikaldominanz fangen. Ein Handfang stammt von einer schütter bewachsenen Straßenböschung, die sich auch schon hinsichtlich der Ameisen als besonders wertvoll erwiesen hatte (BEHR & CÖLLN 1993 & 1994).

Tegenaria picta SIMON, 1870

In einem am Rande einer im Ortsbereich gelegenen Wiese deponierten Steinhäufen wurde diese Art der Roten Liste nachgewiesen (Tab. 3). Die Tiere saßen in Hohlräumen der Ablagerung und hatten zwischen den Steinen Netze ausgespannt.

Altella lucida (SIMON, 1874)

Das einzige Weibchen wurde Ende Oktober/Anfang November 1991 in der Malaisefalle im Steinbruch ("Auf Pinnert") gefangen (Abb. 2). Diese selten gefundene, auf der Roten Liste verzeichnete Kräuselspinne (Tab. 3) lebt meist an Zwergsträuchern sonniger Standorte (HEIMER & NENTWIG 1991) und scheint auf relativ hohe Mittagstemperaturen angewiesen

Tab. 2: Spinnen von Gönnersdorf

	Ortskern		Auf den Leyen		Auf Pinnert	
	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum
Pholcidae						
1. Pholcus phalangioides (FUESSLIN, 1775)	0, 2, 0	(10.6.92)				
Dysderidae						
2. Dysdera erythrina (WALCKENAER, 1802)	0, 2, 0	(10.6.92)				
Segestriidae						
3. Segestria bavarica C.L.KOCH, 1834	1, 0, 0 0, 0, 1	(6.2.92) (10.6.92)				
Tetragnathidae						
4. Metellina mengei (BLACKWALL, 1869)	0, 2, 0 1, 4, 0 2, 4, 0	(6.2.92) (2.6.92) (10.6.92)	4, 6, 0	(2.6.92)	1, 1, 0	(2.6.92)
5. Metellina merianae SCOPOLI, 1763			0, 1, 0	(14.9.92)		
6. Metellina segmentata (CLERCK, 1757)	4, 3, 0	(15.9.92)	6, 7, 0	(14.9.92)	0, 1, 0 1, 0, 0 2, 0, 0 4, 4, 0	(-22.9.90) (-27.10.90) (-12.10.91) (14.9.92)
Metellina spec. indet.	0, 0, 2	(15.9.92)				
7. Pachygnatha listeri SUNDEVALI, 1830					0, 1, 0	(14.9.92)
8. Tetragnatha montana SIMON, 1874	0, 2, 0 1, 0, 1	(2.6.92) (10.6.92)	2, 0, 0	(2.6.92)		
9. Tetragnatha obtusa C.L.KOCH, 1837	1, 0, 0	(10.6.92)				
10. Tetragnatha pinnicola L.KOCH, 1870			3, 1, 1	(2.6.92)		
Tetragnatha spec. indet.	1, 2, 2 0, 0, 6	(2.6.92) (15.9.92)	(KS) 0, 0, 1	(14.9.92)	0, 0, 1 0, 0, 1 0, 1, 0 0, 0, 2	(-5.5.90) (-15.9.90) (2.6.92) (14.9.92)
11. Zygella x-notata (CLERCK, 1757)	0, 2, 0	(14.9.92)				
Araneidae						
12. Aculepeira ceropegia (WALCKENAER, 1802)	0, 0, 1	(15.9.92)	0, 1, 0	(14.9.92)	0, 0, 1 0, 0, 1 0, 0, 1 9, 0, 0 0, 0, 12	(-10.11.90) (-30.11.91) (18.4.92) (2.6.92) (14.9.92)
13. Agelenatea redii (SCOPOLI, 1763)					4, 2, 0	(14.9.92)
14. Araneus diadematus CLERCK, 1757			2, 0, 2	(14.9.92)	1, 0, 0 1, 0, 0 0, 0, 2 1, 1, 0	(-13.10.90) (-24.8.91) (-30.11.91) (14.9.92)
15. Araneus quadratus CLERCK, 1757	0, 1, 0	(14.9.92)	0, 2, 0	(14.9.92)	1, 0, 0 0, 1, 0 0, 2, 0	(-1.9.90) (-27.10.90) (14.9.92)
16. Araneus sturmi (HAHN, 1831)	0, 1, 0	(10.6.92)				
17. Araniella cucurbitina (CLERCK, 1757)	0, 1, 0	(10.6.92)	2, 0, 0	(2.6.92)	1, 0, 0 3, 2, 8	(-7.7.90) (2.6.92)
Araniella spec. indet.					0, 0, 1 0, 0, 1	(-30.11.91) (14.9.92)
18. Cyclosa conica (PALLAS, 1772)			1, 0, 0 1, 0, 0	(2.6.92) (14.9.92)		
19. Hypsosinga sanguinea (C.L.KOCH, 1845)			0, 2, 0	(2.6.92)		
20. Larinioides cornutus (CLERCK, 1757)			0, 0, 4	(2.6.92)	0, 1, 0	(2.6.92)
21. Larinioides sclopetarius (CLERCK, 1757)	0, 0, 1	(15.9.92)				
22. Mangora acalypha (WALCKENAER, 1802)	1, 1, 0 4, 3, 0	(2.6.92) (10.6.92)	1, 4, 0	(2.6.92)	0, 0, 1 1, 0, 0 4, 1, 0	(-18.8.90) (-21.9.91) (-18.8.90)
23. Nuctenea umbratica (CLERCK, 1757)	1, 1, 0	(10.6.92)	1, 1, 0	(2.6.92)		
Mimetidae						
24. Ero furcata (VILLIERS, 1789)					1, 0, 0	(-8.9.90)

	Ortskern m, f, j Datum	Auf den Leyen m, f, j Datum	Auf Pinnert m, f, j Datum
Linyphiidae			
25. Bathyphantes gracilis (BLACKWALL, 1841)			1, 0, 0 (-7.7.90)
26. Bathyphantes parvulus (WESTRING, 1851)	1, 0, 0 (10.6.92)		0, 1, 0 (-7.7.90)
27. Collisia inerrans (O.P.-CAMBRIDGE, 1884)			0, 1, 0 (-22.6.91)
28. Diplocephalus latifrons (O.P.-CAMBRIDGE, 1863)		(KS) 1, 0, 0 (14.9.92)	
29. Diplocephalus picinus (BLACKWALL, 1841)		(KS) 1, 0, 0 (14.9.92)	
30. Dismodicus bifrons (BLACKWALL, 1841)		0, 1, 0 (2.6.92)	
31. Drapetisca socialis (SUNDEVALL, 1832)		(KS) 1, 0, 0 (14.9.92)	0, 1, 0 (14.9.92)
32. Entelecara acuminata (WIDER, 1834)	1, 0, 0 (10.6.92)		1, 0, 0 (-23.6.90) 2, 0, 0 (-22.6.91) 1, 0, 0 (-20.7.91) 0, 1, 0 (-21.9.91)
33. Entelecara congenera (O.P.-CAMBRIDGE, 1879)	1, 0, 0 (10.6.92)		2, 0, 0 (-14.7.90) 2, 0, 0 (-21.7.90) 2, 0, 0 (-27.7.90)
34. Erigone atra (BLACKWALL, 1841)	2, 0, 0 (10.6.92)	1, 0, 0 (2.6.92)	1, 0, 0 (-21.7.90) 0, 1, 0 (-27.7.90) 0, 1, 0 (-12.10.91)
35. Gonatium hilare (THORELL, 1875)	0, 1, 0 (10.6.92)		0, 1, 0 (-24.11.90)
36. Gonatium rubellum (BLACKWALL, 1841)		2, 2, 0 (14.9.92)	
37. Gongylidium rufipes (SUNDEVALL, 1829)	1, 0, 0 (2.6.92) 0, 3, 0 (10.6.92)	0, 1, 0 (2.6.92)	
38. Helophora insignis (BLACKWALL, 1841)		(KS) 2, 0, 0 (14.9.92) 3, 4, 0 (14.9.92)	
39. Hypomma cornutum (BLACKWALL, 1833)	1, 0, 0 (10.6.92)		
40. Labulla thoracica (WIDER, 1834)		1, 1, 0 (2.6.92)	
41. Lephyphantes flavipes (BLACKWALL, 1854)			1, 0, 0 (-27.10.90)
42. Lephyphantes leprosus (OHLERT, 1865)	0, 1, 0 (6.2.92)		
43. Lephyphantes tenebricola (WIDER, 1834)			1, 0, 0 (-25.5.92) 1, 0, 0 (-22.6.92)
44. Lephyphantes tenuis (BLACKWALL, 1852)		1, 0, 0 (2.6.92)	1, 0, 0 (-14.7.90) 1, 0, 0 (-21.7.90) 1, 0, 0 (-27.7.90) 1, 0, 0 (-25.9.90) 0, 1, 0 (-20.4.91) 1, 1, 0 (-26.10.91) 0, 1, 0 (2.6.92)
45. Lephyphantes zimmermanni BERTKAU, 1890		0, 1, 0 (2.6.92) (KS) 0, 2, 0 (14.9.92)	
46. Linyphia hortensis SUNDEVALL, 1829		0, 2, 0 (2.6.92)	
47. Linyphia triangularis (CLERCK, 1757)	2, 1, 0 (10.6.92) 0, 2, 0 (15.9.92)	1, 0, 0 (2.6.92) 0, 5, 0 (14.9.92)	1, 0, 0 (-11.8.90) 0, 1, 0 (-25.8.90) 1, 0, 0 (-24.8.91) 0, 3, 0 (14.9.92)
48. Macrargus rufus (WIDER, 1834)		(KS) 2, 5, 0 (14.9.92)	
49. Meioneta rurestris (C.L.KOCH, 1836)	1, 0, 0 (2.6.92)		1, 0, 0 (-30.6.90) 1, 0, 0 (-7.7.90) 1, 0, 0 (-21.7.90) 1, 0, 0 (-27.7.90) 1, 0, 0 (-20.7.91) 1, 1, 0 (-26.10.91)
50. Meioneta saxatilis (BLACKWALL, 1844)	1, 0, 0 (1.6.92)	0, 1, 0 (2.6.92)	
51. Micrargus herbigradus (BLACKWALL, 1854)			0, 1, 0 (-7.4.90)
52. Microneta viaria (BLACKWALL, 1841)		(KS) 5, 8, 0 (14.9.92)	
53. Monocephalus castaneipes (SIMON, 1884)		(KS) 0, 1, 0 (14.9.92)	
54. Neriene emphana (WALCKENAER, 1841)		1, 0, 0 (2.6.92)	
55. Neriene montana (LINNAEUS, 1758)	1, 0, 0 (2.6.92) 0, 1, 0 (10.6.92)		
56. Neriene peltata (WIDER, 1834)	0, 1, 0 (10.6.92)	0, 2, 0 (2.6.92)	
57. Oedothorax fuscus (BLACKWALL, 1834)			0, 1, 0 (-21.4.90) 1, 0, 0 (-14.7.90) 1, 0, 0 (-13.10.90)

	Ortskern		Auf den Leyen		Auf Pinnert	
	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum
58. Oedothorax retusus (WESTRING, 1851)					0, 1, 0 (-14.7.90)	0, 1, 0 (-15.6.91)
59. Pityohyphantes phrygianus (C.I.KOCH, 1836)	1, 4, 0 (2.6.92)					
	2, 1, 0 (10.6.92)					
60. Porrhomma microphthalmum (O.P.-CAMBRIDGE, 1871)					0, 1, 0 (-28.4.90)	1, 0, 0 (-23.6.90)
					0, 1, 0 (-25.5.91)	
61. Tapinocyba insecta (L.KOCH, 1869)					0, 1, 0 (-25.5.91)	
62. Trematocephalus cristatus (WIDER, 1834)					1, 0, 0 (-19.5.90)	
63. Walckenaeria acuminata (BLACKWALL, 1831)			(KS) 0, 1, 0 (14.9.92)			
64. Walckenaeria corniculans (O.P.-CAMBRIDGE, 1875)			(KS) 1, 1, 0 (14.9.92)			
65. Walckenaeria cuspidata (BLACKWALL, 1833)	0, 1, 0 (10.6.92)		(KS) 3, 3, 0 (14.9.92)			
			1, 0, 0 (14.9.92)			
66. Walckenaeria furcillata (MENGE, 1809)					0, 1, 0 (-2.8.91)	
67. Walckenaeria nudipalpis (WESTRING, 1851)	1, 0, 0 (6.2.92)					
Theridiidae						
68. Achaearanea lunata (CLERCK, 1757)	1, 0, 0 (10.6.92)				0, 1, 0 (14.9.92)	
69. Enoplognatha ovata (CLERCK, 1757)	2, 0, 2 (2.6.92)		4, 0, 1 (2.6.92)		0, 0, 1 (-21.4.90)	0, 0, 1 (-28.4.90)
	4, 4, 4 (10.6.92)				0, 0, 1 (-26.5.90)	1, 0, 0 (-30.6.90)
					0, 0, 1 (-4.5.91)	0, 0, 1 (-8.6.91)
					3, 5, 2 (2.6.92)	1, 0, 0 (-19.5.90)
70. Enoplognatha thoracica (HAHN, 1831)					1, 0, 0 (-2.6.90)	
71. Episinus angulatus (BLACKWALL, 1836)	0, 1, 0 (10.6.92)					
72. Paidiscura pallens BLACKWALL, 1834	0, 1, 0 (2.6.92)		1, 1, 0 (2.6.92)		0, 1, 0 (-12.5.90)	0, 1, 0 (-19.5.90)
	1, 7, 0 (10.6.92)				1, 0, 0 (-22.6.91)	1, 0, 0 (-20.4.91)
73. Robertus neglectus (O.P.-CAMBRIDGE, 1871)						
74. Steatoda bipunctata (LINNAEUS, 1758)	3, 6, 10 (6.2.92)		2, 0, 0 (2.6.92)		0, 2, 0 (2.6.92)	
	0, 0, 10 (2.6.92)					
	1, 0, 1 (10.6.92)					
75. Theridion bimaculatum (LINNAEUS, 1767)	2, 3, 0 (2.6.92)		1, 1, 3 (2.6.92)		1, 2, 1 (2.6.92)	
	9, 18, 0 (10.6.92)					
76. Theridion impressum L.KOCH, 1881					1, 0, 0 (-23.6.90)	1, 0, 0 (-30.6.90)
77. Theridion mystaceum L.KOCH, 1870	1, 3, 0 (10.6.92)		1, 0, 0 (2.6.92)			
78. Theridion sisypium (CLERCK, 1757)	1, 0, 0 (10.6.92)				0, 2, 0 (2.6.92)	
79. Theridion tinctum (WALCKENAER, 1802)	0, 1, 0 (2.6.92)					
	3, 1, 0 (10.6.02)					
80. Theridion varians HAHN, 1831	1, 0, 0 (2.6.92)				0, 2, 0 (2.6.92)	
	2, 2, 0 (10.6.92)					
Theridion spec. indet.	3, 1, 5 (10.6.92)		4, 0, 1 (2.6.92)		0, 0, 1 (-12.5.90)	0, 0, 1 (-22.9.90)
					0, 0, 1 (-27.10.90)	0, 0, 1 (-7.9.91)
					0, 0, 7 (-14.9.91)	0, 0, 2 (-21.9.91)
					2, 0, 2 (-28.9.91)	
Lycosidae						
81. Alopecosa pulverulenta (CLERCK, 1757)	0, 1, 0 (10.6.92)					
Alopecosa spec. indet.			1, 0, 0 (14.9.92)			
82. Aulonia albimana (WALCKENAER, 1805)	1, 0, 0 (10.6.92)				1, 1, 0 (-24.3.90)	0, 1, 0 (-12.5.90)
					6, 3, 0 (-13.4.91)	0, 1, 0 (-18.5.91)
83. Pardosa amentata (CLERCK, 1757)	3, 1, 0 (2.6.92)		0, 2, 0 (2.6.92)			
	1, 3, 0 (10.6.92)					

	Ortskern		Auf den Leyen		Auf Pinnert	
	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum
84. <i>Pardosa lugubris</i> (WALCKENAER, 1802)			0, 3, 0	(2.6.92)		
85. <i>Pardosa palustris</i> (LINNAEUS, 1758)	0, 1, 0	(10.6.92)				
86. <i>Pardosa pullata</i> (CLERCK, 1757)	3, 5, 0	(10.6.92)	0, 3, 0	(2.6.92)		
<i>Pardosa spec. indet.</i>	0, 0, 1	(6.2.92)	(KS) 0, 1, 0	(14.9.92)		
			1, 1, 2	(14.9.92)		
87. <i>Trochosa terricola</i> THORELL, 1856	0, 1, 0	(10.6.92)				
88. <i>Xerolycosa nemoralis</i> (WESTRING, 1861)	1, 0, 0	(10.6.92)				
Pisauridae						
89. <i>Pisaura mirabilis</i> (CLERCK, 1757)	0, 0, 1	(6.2.92)	1, 0, 0	(2.6.92)	1, 0, 0	(-9.6.90)
	0, 0, 1	(10.6.92)	0, 0, 4	(14.9.92)	1, 0, 0	(-30.6.90)
	0, 0, 1	(15.9.92)			1, 0, 0	(-13.7.91)
					0, 1, 0	(-2.8.91)
					1, 0, 1	(2.6.92)
					1, 1, 3	(14.9.92)
Agelenidae						
90. <i>Agelena labyrinthica</i> (CLERCK, 1757)					3, 0, 0	(-27.7.91)
91. <i>Tegenaria atrica</i> C.L.KOCH, 1843	0, 1, 0	(8.3.92)				
	0, 1, 0	(2.6.92)				
	0, 1, 0	(14.9.92)				
92. <i>Tegenaria domestica</i> (CLERCK, 1757)	0, 1, 0	(6.2.92)				
93. <i>Tegenaria ferruginea</i> (PANZER, 1804)			0, 1, 0	(2.6.92)		
94. <i>Tegenaria picta</i> SIMON, 1870	0, 2, 0	(10.6.92)				
95. <i>Tegenaria silvestris</i> (L.KOCH, 1872)			1, 1, 0	(14.9.92)		
<i>Tegenaria spec. indet.</i>	0, 0, 6	(6.2.92)	(KS) 0, 1, 0	(14.9.92)		
	0, 0, 1	(15.9.92)				
96. <i>Textrix denticulata</i> (OLIVIER, 1789)	3, 4, 1	(6.2.92)				
Dictynidae						
97. <i>Alteella lucida</i> (SIMON, 1874)					0, 1, 0	(-2.11.91)
98. <i>Cicurina cicur</i> (FABRICIUS, 1793)					0, 1, 0	(14.9.92)
99. <i>Dictyna arundinacea</i> (LINNAEUS, 1758)	1, 2, 2	(10.6.92)				
<i>Dictyna spec. indet.</i>					1, 0, 1	(14.9.92)
100. <i>Lathys humilis</i> (BLACKWALL, 1855)	0, 1, 0	(10.6.92)				
Amaurobiidae						
101. <i>Amaurobius fenestralis</i> (STROEM, 1768)			(KS) 0, 3, 1	(14.9.92)	0, 1, 0	(14.9.92)
			0, 1, 0	(14.9.92)		
102. <i>Amaurobius similis</i> BLACKWALL, 1845	0, 1, 0	(6.2.92)				
103. <i>Coelotes terrestris</i> (WIDER, 1834)	0, 1, 0	(10.6.92)	2, 5, 0	(2.6.92)	0, 2, 0	(14.9.92)
			0, 2, 0	(14.9.92)		
<i>Coelotes spec. indet.</i>			0, 0, 5	(14.9.92)		
Anyphaenidae						
104. <i>Anyphaena accentuata</i> (WALCKENAER, 1802)			(KS) 1, 0, 0	(14.9.92)	0, 0, 1	(-27.10.90)
Clubionidae						
105. <i>Cheiracanthium erraticum</i> (WALCKENAER, 1802)					1, 1, 1	(-24.3.90)
					0, 1, 0	(-7.4.90)
					2, 0, 0	(-21.4.90)
					2, 0, 0	(-5.5.90)
					0, 3, 2	(-12.5.90)
					0, 0, 1	(-19.5.90)
					1, 3, 0	(-2.6.90)
					0, 0, 1	(-16.6.90)
					0, 1, 1	(-30.6.90)
					0, 0, 3	(-7.7.90)
					2, 0, 1	(-21.7.90)
					2, 0, 2	(-27.7.90)
					1, 0, 2	(-4.8.90)
					0, 1, 2	(-11.8.90)
					0, 1, 2	(-18.8.90)

	Ortskern		Auf den Leyen		Auf Pinnert	
	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum
Cheiracanthium erraticum (WALCKENAER, 1802) (Fortsetzung)					4, 0, 1 (-25.8.90) 1, 1, 1 (-1.9.90) 1, 0, 0 (-8.9.90) 1, 1, 0 (-15.9.90) 1, 1, 0 (-13.10.90) 0, 0, 1 (-6.4.91) 1, 1, 0 (-13.4.91) 2, 0, 0 (-20.4.91) 2, 2, 0 (-4.5.91) 0, 1, 0 (-18.5.91) 0, 0, 1 (-1.6.91) 0, 0, 3 (-6.7.91) 0, 4, 0 (-13.7.91) 0, 1, 3 (-20.7.91) 1, 1, 0 (-27.7.91) 0, 1, 0 (-3.8.91) 0, 0, 3 (-10.8.91) 0, 1, 0 (-17.8.91) 0, 2, 0 (-24.8.91) 1, 1, 2 (-7.9.91)	
106. Clubiona comta (=compta) C.L.KOCH, 1839			(KS) 0, 1, 0 (14.9.92) 0, 1, 0 (14.9.92)		1, 0, 0 (-18.5.91)	
107. Clubiona lutescens WESTRING, 1851	1, 1, 0	(10.6.92)				
108. Clubiona neglecta O.P.-CAMBRIDGE, 1862					0, 1, 0 (-9.6.90) 0, 2, 0 (-30.6.90) 0, 1, 0 (-21.7.90) 1, 0, 0 (-22.6.91) 0, 1, 0 (-6.7.91) 1, 0, 0 (-13.7.91) 0, 1, 0 (-2.8.91) 0, 1, 0 (-5.10.91)	
109. Clubiona reclusa O.P.-CAMBRIDGE, 1863	1, 0, 1	(10.6.92)				
110. Clubiona terrestris WESTRING, 1862			(KS) 0, 1, 0 (14.9.92) 0, 1, 0 (14.9.92)			
Clubiona spec. indet.	1, 0, 1	(6.2.92)	0, 0, 1 (2.6.92) (KS) 0, 0, 2 (14.9.92) 0, 1, 0 (14.9.92)		0, 0, 1 (-12.5.90) 0, 0, 1 (-16.6.90) 0, 0, 1 (-27.10.90) 0, 0, 1 (-13.4.91) 0, 1, 0 (-20.4.91) 0, 1, 0 (-25.5.91) 0, 0, 1 (-8.6.91) 0, 0, 1 (-13.7.91) 1, 0, 0 (-5.10.91) 0, 0, 1 (-26.10.91) 0, 0, 1 (2.6.92)	
Gnaphosidae						
111. Drassodes lapidosus (WALCKENAER, 1802)			3, 1, 0 (2.6.92)		0, 1, 0 (-26.5.90)	
Drassodes spec. indet.			0, 0, 1 (2.6.92) 0, 0, 2 (14.9.92)		0, 0, 1 (14.9.92)	
112. Micaria fulgens (WALCKENAER, 1802)	1, 1, 0	(10.6.92)				
113. Zelotes apricorum (L.KOCH, 1876)			0, 1, 0 (2.6.92)			
Zoridae						
114. Zora spinimana (SUNDEVALL, 1833)			0, 1, 0 (2.6.92)			
Eusparassidae						
115. Micrommata virescens (CLERCK, 1757)					1, 0, 0 (-22.6.91) 1, 1, 0 (14.9.92)	
Philodromidae						
116. Philodromus aureolus (CLERCK, 1757)					1, 0, 0 (-6.7.91)	

	Ortskern		Auf den Leyen		Auf Pinnert	
	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum	m, f, j	Datum
117. <i>Philodromus cespitum</i> (WALCKENAER, 1802)	1, 3, 0 6, 8, 0	(2.6.92) (10.6.92)	0, 1, 0	(2.6.92)	0, 1, 0 1, 0, 0 1, 0, 0 0, 2, 0	(-23.6.90) (-7.7.90) (-13.7.91) (2.6.92)
118. <i>Philodromus collinus</i> C.L.KOCH, 1835 <i>Philodromus spec. indet.</i>	1, 0, 1 0, 0, 4 0, 1, 9 1, 0, 0	(6.2.92) (2.6.92) (10.6.92) (15.9.92)	0, 1, 0 0, 0, 1	(14.9.92)	0, 0, 1 0, 0, 1 0, 0, 1 1, 0, 0 0, 0, 1 0, 0, 1 0, 0, 1 1, 0, 0 0, 0, 1 3, 0, 0 4, 1, 1	(-30.6.90) (-21.7.90) (-18.8.90) (-13.4.91) (-18.5.91) (-28.9.91) (-5.10.91) (-12.10.91) (30.11.91) (14.9.92)
119. <i>Tibellus oblongus</i> (WALCKENAER, 1802)	0, 1, 0	(10.6.92)				
Thomisidae						
120. <i>Diaea dorsata</i> (FABRICIUS, 1777)	1, 0, 0 1, 0, 1	(2.6.92) (10.6.92)	1, 3, 0	(14.9.92)	1, 0, 0 1, 0, 1	(-13.7.91) (14.9.92)
121. <i>Misumena vatia</i> (CLERCK, 1757)	0, 1, 0	(31.5.93)			0, 0, 1 1, 0, 0 1, 0, 0 1, 0, 1	(-8.5.90) (-22.9.90) (-6.7.91) (2.6.92)
122. <i>Xysticus audax</i> (SCHRANK, 1803)					0, 1, 0	(-15.6.91)
123. <i>Xysticus bifasciatus</i> C.L.KOCH, 1837					0, 1, 0	(2.6.92)
124. <i>Xysticus cristatus</i> (CLERCK, 1757)	0, 2, 0 0, 5, 0	(2.6.92) (10.6.92)			0, 1, 0 0, 1, 0 0, 1, 0 0, 1, 0 0, 1, 0	(-19.5.90) (-17.8.91) (2.6.92) (10.6.92) (17.8.92)
125. <i>Xysticus erraticus</i> (BLACKWALL, 1834)	0, 1, 0	(10.6.92)				
126. <i>Xysticus ulmi</i> (HAHN, 1831)	0, 2, 0	(10.6.92)			1, 0, 0 2, 0, 0 3, 0, 0	(-1.6.91) (-15.6.91) (14.9.92)
<i>Xysticus spec. indet.</i>	0, 0, 1 0, 0, 2 0, 0, 5	(6.2.92) (2.6.92) (-10.6.92)	(KS) 0, 0, 1 0, 2, 0	(14.9.92) (14.9.92)	0, 1, 0 0, 0, 3 0, 0, 1 0, 0, 1 0, 1, 1 0, 0, 1 1, 0, 0 0, 1, 0 0, 0, 1 0, 0, 2 1, 0, 0 0, 0, 1 1, 0, 0 0, 0, 1 3, 2, 1	(-30.6.90) (-13.7.91) (-14.7.90) (-4.8.90) (-18.8.90) (-8.9.90) (-15.9.90) (-8.6.91) (-15.6.91) (-22.6.91) (-2.8.91) (-24.8.91) (-7.9.91) (2.6.92) (14.9.92)
Salticidae						
127. <i>Euophrys frontalis</i> (WALCKENAER, 1802)	1, 0, 0	(10.6.92)				
128. <i>Heliophanus dampfi</i> SCHENKEL, 1923			0, 1, 0	(2.6.92)		
129. <i>Heliophanus flavipes</i> C.L.KOCH, 1848	0, 6, 0	(10.6.92)			1, 0, 0	(-12.5.90)
130. <i>Salticus cingulatus</i> (PANZER, 1797)					0, 1, 0	(-6.7.91)
131. <i>Salticus scenicus</i> (CLERCK, 1757)	1, 0, 0	(2.6.92)				
<i>Salticus spec. indet.</i>					0, 0, 1	(-30.6.90)

m - Männchen; f - Weibchen; j - Juvenile; KS - Käfersieb;
 Daten in Verbindung mit einem Bindestrich kennzeichnen Malaisefallenänge

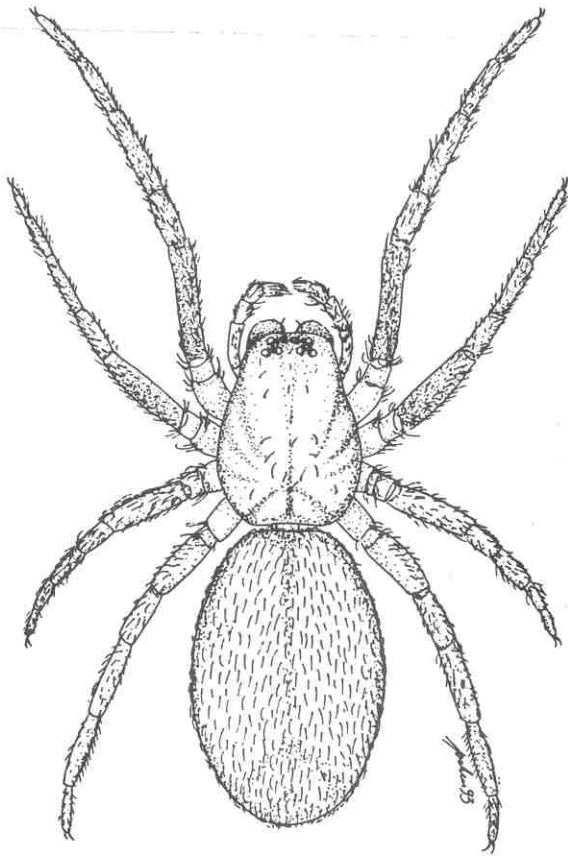


Abb. 2: *Altella lucida*, eine 1,6 mm große Kräuselspinne sonniger Standorte, stammt aus dem Steinbruch am Rande des NSG "Mäuerchenberg, Hierenberg und Pinnert"

zu sein (WUNDERLICH 1974), die im Gebiet möglicherweise nur in dem gegenüber der Umgebung deutlich wärmeren Steinbruch erreicht werden (CÖLLN unveröffentlicht). Aus dem Eifelbereich ist sie vom Bausenberg bei Niederzissen und aus Bodendorf an der Ahr bekannt (CASEMIR 1975).

***Xysticus audax* (SCHRANK, 1803) und *Xysticus bifasciatus* C.L.KOCH, 1837**

Von diesen beiden auf feuchten und trockenen Wiesen vorkommenden Arten (MAURER & HÄNGGI 1990) wies CASEMIR (1982) *X. audax* auf einem südwestexponierten Trockenrasen am Bausenberg nach. Im Untersuchungsgebiet konnte "Auf Pinnert" von beiden Arten jeweils ein Weibchen nachgewiesen werden (Tab. 3), wobei sich *X. audax* 1991 in der Malaise-Falle im Steinbruch fing, während *X. bifasciatus* von den angrenzenden Kalkmagerrasen stammte (Abb. 1).

***Heliophanus dampfi* SCHENKEL, 1923**

Die nach HARM (1971), HEIMER & NENTWIG (1991) und MAURER & HÄNGGI (1990) selten gefangene Art montaner Hochmoore wurde auf einem nordwestexponierten, brachgefallenen Kalkmagerrasen nahe der Grillhütte ("Auf den Leyen") gekeschert. Es muß offen bleiben, ob diese auf der Roten Liste verzeichnete (Tab. 3), stenök hygrophile Spezies (MAURER & HÄNGGI 1990) hier indigen ist.

Tab 3: Gefährdete Spinnenarten nach der vorläufigen Roten Liste der BRD (PLATEN et al. unveröff.), in Klammern HARMS (1984)

Gefährdete Arten	Ortskern	Auf den Leyen	Auf Pinnert
<i>Segestria bavarica</i> C.L.KOCH, 1834	3(3)		
<i>Hyposinga sanguinea</i> (C.L.KOCH, 1845)		4	
<i>Hyponma cornutum</i> (BLACKWALL, 1833)	4		
<i>Tegenaria picta</i> SIMON, 1870	4		
<i>Altella lucida</i> (SIMON, 1874)			3
<i>Heliophanus dampfi</i> SCHENKEL, 1923		2(3)	

2 Nachweis von Spinnen mit Hilfe von Malaise-Fallen

Von erstaunlicher Vielfalt war das Material, das einer über zwei Vegetationsperioden im Steinbruch ("Auf Pinnert") betriebenen Malaise-Falle entstammte. Den mit Hilfe dieser Methode gefangenen 279 Individuen aus 50 Arten stehen 133 an sechs Tagen Intensiverfassung erbeutete Individuen aus 29 Spezies gegenüber, bei nur 15 gemeinsamen Arten. Aus diesem Ergebnis heraus soll natürlich keine Empfehlung abgegeben werden, die ursprünglich für Fluginsekten konzipierten Malaise-Fallen bei ausschließlich Spinnen betreffenden Erfassungen einzusetzen. Wenn jedoch, z.B. im Rahmen übergreifender, viele Arthropodengruppen betreffende Erfassungen, dieser Fallentyp verwendet wird, kann eine Bearbeitung des zur Verfügung stehenden Materials eine wertvolle Ergänzung darstellen.

Der kontinuierliche Betrieb erlaubt zudem bei ausreichend hoher Individuenzahl phänologische Aussagen. So wurden z.B. adulte Tiere der Sackspinne *Cheiracanthium erraticum* über einen deutlich längeren Zeitraum (vom März bis in den September) gefangen, als es nach den Angaben von TRETZEL (1954) und BRAUN & RABELER (1969) zu vermuten gewesen wäre, ein Befund, der durch die Auswertung einer auf den Bleihalden bei Kalenberg/Kr. Euskirchen betriebenen Malaise-Falle seine Bestätigung fand (Jäger unveröffentlicht).

3 Arten- und Biotopschutz

Die Vielfalt der Spinnenfauna kann generell in den Eifeldörfern nur bewahrt werden, wenn die Habitatmannigfaltigkeit nicht weiter durch Dorferneuerungspläne herkömmlicher Art eingeschränkt wird. Es gilt u.a., nackte Bruchsteinwände von Wirtschaftsgebäuden und Kellerräumen mit ihren mehr oder weniger tiefen Fugen zu erhalten, Fassadenbegrünung zu fördern, den Bestand letzter Brachflächen, Streuobstwiesen, Hecken und extensiv genutzter Bauerngärten zu sichern sowie die Verbauung von Straßenböschungen zu unterlassen. Im Umland von Gönnersdorf sind vor allem die letzten Magerstandorte durch entsprechende Pflege zu stabilisieren, wobei durch Einplanung von Rotationsbrachen ein kontinuierliches Angebot ungemähter Bereiche für netzbauende, jagende und in Blütenköpfen lauernde Spinnen aufrecht erhalten werden sollte. Auch die Entwicklung naturnaher Waldsäume würde sich förderlich auf die Stabilisierung des in dieser Arbeit erfaßten Artenpotentials auswirken.

Dank

Dank zu sagen ist Herrn Rudolf Salz (Neuss) für die Überprüfung von *Heliophanus dampfi*, ferner den Herren Anton Schmitz und Joseph Kerner (beide Gönnersdorf) für die freundliche Zusammenarbeit beim Untersuchen ihrer Gärten und Häuser im Ortskern von Gönnersdorf. Herrn Bernd Franzen (Köln) danken wir für das Überlassen des Materials von *Cheiracanthium erraticum*.

Literatur

BEHR, D. & COLLN, K. (1993): Zur Ameisenfauna (Hymenoptera, Formicidae) von Gönnersdorf (Kr. Daun). Beiträge zur Insektenfauna der Eifeldörfer IX. - *Dendrocopos* 20, 148-160.

BEHR, D. & COLLN, K. (1994): Ameisen (Formicidae) einer Eifellandschaft mit Untersuchungen zum Einfluß der Ausstattung und Pflege von Kalkmagerrasen auf das Arteninventar sowie einer vorläufigen Gesamtartenliste für den Eifelraum. - *Dendrocopos* 21, dieser Band.

BRAUN, R. & RABELER, W. (1969): Zur Autökologie und Phänologie der Spinnenfauna des nordwestdeutschen Altmoränen-Gebietes. - *Abh. senck. naturf. Ges.* 52, 1-89.

CASEMIR, H. (1975): Zur Spinnenfauna des Bausenberges (Brohltal, östliche Vulkaneifel). - *Beiträge Landespflege Rhld. Pfalz* 4, 163-203.

CASEMIR, H. (1982): Zweiter Beitrag zur Spinnenfauna des Bausenberges (Brohltal, östl. Vulkaneifel). - *Dech. Beih.* 27, 47-55.

DEUTSCHER WETTERDIENST (Hrsg.) (1957): *Klima-Atlas für Rheinland-Pfalz*. - Bad Kissingen.

HARM, M. (1969): Revision der Gattung *Salticus* LATREILLE (Arachnida: Araneae: Salticidae). - *Senck. biol.* 50, 205-218.

HARM, M. (1971): Revision der Gattung *Heliophanus* C.L.KOCH (Arachnida: Araneae: Salticidae). - *Senck. biol.* 52, 53-79.

HARMS, K.H. (1984): Rote Liste der Spinnen (Araneae). In: BLAB, J. et al. (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Steinfurt, 122-125.

HEIMER, S. & NENTWIG, W. (1991): Spinnen Mitteleuropas. - Berlin und Hamburg, 543 S.

HEMBACH, J. & CÖLLN, K. (1993): Die Wildbienen (Hymenoptera, Apidae) von Gönnersdorf (Kr. Daun). Beiträge zur Insektenfauna der Eifeldörter X. - Dendrocopos 20, 170-199.

KIECHLE, J. (1992): Die Bearbeitung landschaftsökologischer Fragestellungen anhand von Spinnen. In: TRAUTNER, J. (Hrsg.): Methodische Standards zur Erfassung von Tierartengruppen. - Weikersheim, 119-134.

LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND GEWERBEAUF SICHT RHEINLAND-PFALZ (Hrsg.) (1992): Landschaftsplanung Obere Kyll. - Oppenheim, 74 S.

MAURER, R. & HÄNGGI, A. (1990): Katalog der schweizerischen Spinnen. - Doc. Faun. Helvet. 12. - CSCF, Neuchâtel, 412 S.

PLATNICK, N.I. (1993): Advances in Spiders Taxonomy 1988-1991. The New York Entomological Society and The American Museum of Natural History, New York, 846 S.

ROBERTS, M. (1985): The Spiders of Great Britain and Ireland, Vol. 1 (Atypidae to Theridiosomatidae). - Colchester. 229 S.

ROBERTS, M. (1987): The Spiders of Great Britain and Ireland, Vol. 2 (Linyphiidae). - Colchester. 204 S.

SORG, M. & CÖLLN, K. (1992): Die Grabwespen (Hymenoptera, Sphecidae) von Gönnersdorf (Kr. Daun). Beiträge zur Insektenfauna der Eifeldörter VI. - Dendrocopos 19, 126-142.

SORG, M. & CÖLLN, K. (1993): Die Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) von Gönnersdorf (Kr. Daun). Beiträge zur Insektenfauna der Eifeldörter XI. - Dendrocopos 20, 161-169.

TRETZEL, E. (1954): Reife- und Fortpflanzungszeit bei Spinnen. - Z. Morph. u. Ökol. Tiere 42, 634-691.

WIEHLE, H. (1960): Spinnentiere oder Arachnoidea (Aranea), XI. Micryphantidae - Zwergspinnen. In: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands 47, 1-620. VEB G. Fischer, Jena.

WUNDERLICH, J. (1974): Ein Beitrag zur Synonymie einheimischer Spinnen (Arachnida: Araneae). - Zool. Beitr. 20, 159-176.

Peter Jäger
Im Frankenfeld 15
51503 Rösrath

Dr. Klaus Colln
Jochen Jacobi
Zoologisches Institut
Universität Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln